



## Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin ein Mensch, der Glück hat.  
Im Privaten, wie im Beruflichen.

Und mir begegnen immer wieder Wunder.

Das erste Wunder erlebte ich mit dem Nachbarschaftlichen Interessenverband Kiezspinne FAS e.V., dessen Geschäftsführerin ich im Januar 2000 wurde. Der Verein hatte damals seinen Sitz im Souterrain der Harnack-Oberschule, der Keller war 90 qm groß und gut vergittert.

Meine erste Aufgabe war es, ein Konzept für ein „richtiges“ Nachbarschaftshaus zu schreiben. Und dann wurde die Frankfurter Allee Süd Förderkulisse des europäischen Urban-II-Programms und dank vieler Unterstützerinnen und Unterstützer erhielten wir die Finanzierung für den Bau des wunderbaren Nachbarschaftshauses ORANGERIE. Was waren wir stolz, als wir das Haus, oval und orange, im Jahr 2005 eröffnen und der Nachbarschaft übergeben konnten, die es bis zum heutigen Tage hegt, pflegt und vor Vandalismus bewahrt.

Das zweite Wunder ereilte mich als ich im Jahr 2006 ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt wurde. Zuvor hatte die SPD Lichtenberg jahrelang jeweils nur zwei Abgeordnete ins Landesparlament entsenden können, ich war die Nummer drei auf der damaligen Wahlliste. Für mich selbst überraschend erhielt ich am frühen Montagmorgen nach dem Wahlsonntag die Nachricht, dass ich gewählt worden sei. Ich wurde erstmals Mitglied des Abgeordnetenhauses! Welch ein Glück!

## Inhalt

Termine	2
Neu im Stadträtinnenbüro	3
Wirtschaft und Arbeit in Lichtenberg	
Pressespiegel	4
Bezirksamtsbeschlüsse	
Erasmus+ für Jungunternehmer*innen	
Berufsorientierung für Menschen mit Suchterfahrung	5
Innovative Jobberatung	6
20 Jahre BBWA und immer noch innovativ	7
Pressemitteilungen	
HTW als Gründerhochschule ausgezeichnet	
Unternehmensstammtisch Weitlingkiez	8
Regionalmanagement	
Gesundheitswirtschaft	9
Aktuelle Bauvorhaben	10
Beteiligung Bauvorhaben	11
Bürgerversammlung	
Rheinpfalzallee	12
Richtfest der WG Solidarität eG	
Drei Jahre Computer Spinne	13
Mein Musik- und Buchtipp: Leonard Cohen	14
Geburtstagswünsche	
Schichtwechsel-Sichtwechsel	15



Im Jahr 2011 fanden dann erneut Wahlen statt. Ich hatte in den Monaten zuvor zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden, die nicht Mitglied der SPD waren und dennoch mit ihrem Gesicht und ihrem Namen auf Postkarten und Plakaten für mich warben. Am Wahlsonntag wurde ich mit 125 Stimmen Vorsprung vor dem nächstplatzierten Kandidaten als Wahlkreisabgeordnete direkt ins Abgeordnetenhaus gewählt! Ich war die erste und bisher einzige Sozialdemokratin seit 1989, der das im Wahlkreis Alt-Lichtenberg jemals gelang, darauf bin ich noch heute stolz.

Eigentlich hatte ich an diesem Punkt meinen Lebensvorrat an beruflichen Wundern bereits mehr als aufgebraucht. Es kam aber der Herbst des Jahres 2014 und ich wurde Teil eines für mich glücklichen Dominoeffektes. Klaus Wowereit trat als Regierender Bürgermeister zurück. Ihm folgte der damalige Stadtentwicklungssenator Michael Müller ins Amt nach, neuer Stadtentwicklungssenator wurde wiederum der damalige Bezirksbürgermeister Andreas Geisel und auf einmal suchte die SPD und die mit ihr verbündeten Partner der Zählgemeinschaft eine/n neue/n Bezirksbürgermeister/in. Im Januar 2015 wurde ich dann tatsächlich in das wunderbare Amt der Bezirksbürgermeisterin gewählt.

Seit 2015 habe ich also das Glück und die Ehre, Mitglied des Bezirksamtes Lichtenberg zu sein, seit Ende 2016 als stellvertretende Bezirksbürgermeisterin mit den sehr spannenden Themenfeldern Stadtentwicklung, Soziales, Wirtschaft, Arbeit und Sozialraumorientierte Planungscoordination. Über die Vielfalt der Themen, die ich mitbewegt und die mich umgetrieben haben, habe ich in diesem Newsletter regelmäßig berichtet.

In den letzten Jahren blieb jedoch von meinen Ansprüchen an eine konstruktive, kooperative und verlässliche politische Arbeit für den Bezirk Lichtenberg nicht allzu viel übrig.

Nun gut. Ein politisches Amt ist immer ein Amt auf Zeit. Eine Wahlperiode umfasst die Dauer von fünf Jahren. Meine ganz persönliche Wahlperiode endet also, wenn man so will, im Jahr 2020.

Und nun habe ich erneut Glück gehabt. Ich habe ab 01.04.20 eine Aufgabe gefunden, in der ein motiviertes Team kollegial, solidarisch und glaubwürdig auf der Grundlage von gemeinsamen Werten Verantwortung übernimmt. Arbeitszeit ist auch Lebenszeit – und so freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, auf lösungsorientiertes und kreatives Arbeiten, auf ein wertschätzendes, respektvolles und vertrauensvolles Miteinander.

## Termine

Sa. 04. Januar, 10 Uhr  
1. Ooshi-Cup Internationales Hallenfußballturnier für Frauen in Berlin-Lichtenberg  
Anton Saefkow Halle

Di. 07.01. um 17 Uhr  
Kick-Off für ein Berliner Behindertenparlament  
Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Mi. 08.01. ab 18 Uhr  
Stadtteildialoge. Vorstellung Rahmenplan Rosenfelder Ring.  
Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
Lichtenberg, Am Tierpark 28

Do. 16.01. ab 19 Uhr  
Ausschuss für ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz  
Gemeinwesen im Ratssaal des Lichtenberger Rathauses

Mi. 22.01. ab 19 Uhr  
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Gemeinwesen im Ratssaal des Lichtenberger Rathauses

Do. 23.01. um 17 Uhr  
Bezirksverordnetenversammlung  
in der Max-Taut-Aula



Ich bedanke mich bei den vielen, die mich in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt haben, Sprache und Handeln der Verwaltung zu erlernen, so manches Fettnäpfchen zu umschiffen und mir neue Themen- und Politikfelder anzueignen – das hat mir wirklich viel, viel Freude bereitet.

Ich bedanke mich bei allen, die tagtäglich und unter schwierigen Bedingungen unverdrossen und mit großem Sachverstand eine tolle Arbeit zum Wohle des Gemeinwesens leisten – das hat mich immer sehr beeindruckt und motiviert.

Ich danke all jenen, die sich auf mein Sprechdenken eingelassen und mit mir unkonventionelle Ideen entwickelt und verwirklicht haben.

Ich entschuldige mich bei allen, die ich, ohne es zu wollen, verletzt oder enttäuscht habe.

Passen Sie auf sich auf! Wir leben nur einmal!  
Das Leben ist sehr, sehr schön und voller Wunder! 😊

Ihre Birgit Monteiro

## Neue Gesichter im Stadträtinnenbüro

In den letzten beiden Monaten gab es viele Veränderungen in meinem Stadträtinnenbüro. Ich habe bereits im letzten Newsletter berichtet, dass Christian Paulus ab dem 01. November in Elternzeit geht und deswegen Julia Schneider sich seit dem 01. Oktober in seine Aufgaben einarbeitet.

Seit 1. November 2019 ist Tamara Lüdke Teil meines Teams. Sie übernimmt die Aufgaben des persönlichen Referenten Christian Paulus während seiner Abwesenheit.

Seit sie 2014 für das weitere Studium nach Berlin gezogen ist, ist sie überzeugte Wahl-Lichtenbergerin. Frau Lüdke hat sich neben dem Master in Sozialwissenschaften ehrenamtlich engagiert, unter anderem in der Hilfe für Geflüchtete. Wichtig sind ihr neben sozialen Themen eine Entwicklung der Kieze, in die sich alle eingebunden fühlen.

## Termine

Fr. 24. Januar, 10 Uhr  
Betriebsbesuche werbegrün –  
"Die Kartonagenmanufaktur"  
und „Haus der feinen Kost“.  
Plauener Str. 163-165

Di. 27.01. um 16 Uhr  
Symposium der  
landeseigenen Wohnungs-  
baugesellschaften Berlin  
Alexanderufer 2

Do. 06.02. ab 19 Uhr  
Ausschuss für ökologische  
Stadtentwicklung und  
Mieterschutz  
Gemeinwesen im Ratssaal des  
Lichtenberger Rathauses

Do. 13.02. ab 19 Uhr  
Ausschuss für Wirtschaft,  
Arbeit, Soziales und  
Gemeinwesen im Ratssaal des  
Lichtenberger Rathauses

Do. 20.02. um 17 Uhr  
Bezirksverordneten-  
versammlung  
in der Max-Taut-Aula

Mi. 22.02. ab 19 Uhr  
Bürger- und Unternehmer-  
sprechstunde  
Lichtenberger Rathaus



Außerdem haben wir es geschafft, zwei vakante Stellen zu besetzen: Raymond Lüder hat seit dem 1. November die Aufgabe des SGB II-Koordinators im Bezirksamt übernommen.

Er kommt aus dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, wo er verschiedene Aufgaben in den Bereichen Aus- und Fortbildung, Jugend und im Amt für Soziales ausfüllte. Nach seinem Referendariat im Berliner Schuldienst kehrte er in den Verwaltungsdienst zurück und arbeitete als Fallmanager in der Eingliederungshilfe. Dabei war es ihm immer ein besonderes Anliegen, passende Hilfen für Menschen mit Behinderung in einem vertrauensvollen Miteinander zu initiieren und umzusetzen. Herr Lüder freut sich auf die neue Aufgabe und auf eine Tätigkeit in einem anderen pulsierenden Berliner Bezirk.

Seit dem 01. Dezember 2019 ergänzt Cathrin Gudurat das Team. Sie übernimmt die Koordination der Bürger\*innenbeteiligung bei Bauvorhaben, die auch weiterhin in enger Kooperation mit dem Stadtentwicklungsamt geschehen wird.

Frau Gudurat ist ausgebildete Stadtplanerin und hat in verschiedenen Projekten bereits erste Erfahrung mit der Beteiligung von Bürger\*innen, Akteur\*innen der Zivilgesellschaft und Verwaltungsmitarbeiter\*innen gesammelt. Zuletzt arbeitete sie in einem Neuköllner Quartiersmanagement. Für sie ist die Beteiligung der Zivilgesellschaft bei Bauvorhaben ein wichtiges Thema, welches von wohnortrelevanten Fragestellungen in der Quartiersentwicklung bis zu gesamtstädtischen Prozessen reicht und unterschiedliche Formate erfordert.

## Wirtschaft und Arbeit in Lichtenberg

Der Lichtenberger Arbeitsmarkt im Überblick

	Aktuell per 30.11.2019	Vormonat per 31.10.2019	Vorjahr per 30.11.2018
<b>Arbeitslose</b>	11.135	11.363	10.798
<b>Quote in %</b> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	6,7	6,9	6,6
<b>Unterbeschäftigung</b> ohne Kurzarbeit	16.652	16.790	16.338

### Pressespiegel

Berliner Woche

**1148 neue Wohnungen – In Karlshorst darf jetzt doch gebaut werden**

<https://www.bz-berlin.de/berlin/lichtenberg/1148-neue-wohnungen-in-karlshorst-darf-jetzt-doch-gebaut-werden>

Abendblatt Berlin

**Mit dem Nikolaus über den Lichtenberg**

<https://www.abendblatt-berlin.de/2019/11/22/berlin-lichtenberg-mit-nikolaus-ueber-den-lichtenberg/>

Berliner Woche

**Lichtenberg wird zur Open-Air-Galerie**

<https://www.morgenpost.de/berlin/lichtenberg/article227722007/Street-Art-in-Berlin-Lichtenberg-wird-zur-Open-Air-Galerie.html>

rbb24

**Wie sich ein Bezirk in wenigen Jahren runderneuert hat**

<https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2019/11/reportage-lichtenberg-berlin-kaskelkiez-gentrifizierung.html>

Berliner Zeitung

**(L)Ost Spaces - Diese vier Geisterstätten im Osten Berlins warten auf einen Neuanfang**

<https://www.bz-berlin.de/berlin/diese-vier-geisterstaetten-im-osten-berlins-warten-auf-einen-neuanfang>



<b>Unterbeschäftigungsquote</b>	9,8	9,9	9,8
<b>Arbeitslose unter 25 J.</b>	863	917	833
<b>Quote in %</b> der unter 25jährigen Erwerbspersonen	7,1	7,5	7,3
<b>Gewerbebetriebe</b>	21.723	21.682	21.253

Offene Stellen des Bezirksamtes finden Sie hier:

<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/ausschreibungen/stellenangebote/artikel.336263.php>

Offene Stellen in ganz Deutschland finden Sie bei der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit:

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de>

## Neues Berufsorientierungsprojekt für Menschen mit Suchterfahrung

Im November startete das Projekt „WorkSkills“, dessen Pilotphase in Hohenschönhausen läuft und vom Träger veedu in Kooperation mit der Stiftung SPI durchgeführt wird. Das mit EU-Geldern geförderte Projekt bietet Menschen mit Suchterfahrungen einen Weg zurück in die Arbeitswelt. Speziell ausgebildete Sozialpädagogen führen mit Betroffenen passgenaue Workshops in Kleingruppen durch und greifen dabei auch auf digitale Instrumente und Methoden zu. Das Projekt findet im Kontaktladen „Reling 31“ statt und ist eingebettet in die bereits bestehenden Strukturen des Bezirks, sodass Teilnehmer\*innen umfangreiche, kostenfreie Angebote des Bezirks in Anspruch nehmen können, die ihnen beim Umgang mit der Suchtkrankheit helfen. Der erste Durchgang endete am 14. Dezember, die nächste Runde startet im Frühling 2020. Interessierte finden alle Infos auf [www.workskills-berlin.de](http://www.workskills-berlin.de).

## Erasmus+ für Jungunternehmer\*innen

Personen jedes Alters, die sich selbstständig machen wollen oder bisher max. 3 Jahre selbstständig sind, können 1-6 Monate bei einem Gastunternehmen im Ausland hospitieren und erhalten ein Erasmus-Stipendium von bis zu 1.100€ monatlich. Interessierte finden weitere Informationen unter: [www.erasmus-entrepreneurs.eu](http://www.erasmus-entrepreneurs.eu) und können Beratungen bei [erasmus@stic.de](mailto:erasmus@stic.de) anfragen.

## Bezirksamtsbeschlüsse aus meiner Abteilung

Die Beschlusstexte können Sie hier nachlesen:

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo040.asp>

• DS/1227/VIII Erhalt der Biotope auf den Grundstücken Waldowallee 115/117 und Köpenicker Allee 108-118

• DS/1371/VIII Öffentliche Information zum Rahmenplan Hohenschönhausen

• DS/1449/VIII Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre 11-100/26 für das Grundstück Rosenfelder Straße 15-16 (Flur 711, Flurstücke 271, 272, 273, 274, 396) im Bezirk Lichtenberg, Ortsteil Friedrichsfelde

• DS/1465/VIII Strategie zur Aufwertung der Geschäftsstraße im Weitlingkiez

• DS/1499/VIII Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11-120 VE – Rechtskontrolle; Arbeitstitel: Dolgenseecenter

• DS/1528/VIII Bebauungsplan 11-57a - Auswertung ÖB und Planreife; Arbeitstitel: "Wandlitzstraße I"

• DS/1530/VIII Bebauungsplan XXII-22; Arbeitstitel: Konrad-Wolf-Straße, Sandinostraße, Mittelstraße und Berkenbrücker Steig

## Innovative Jobberatung



Besuch im Büro "Willkommen in Arbeit".

Das Willkommen-in-Arbeit (WiA) Büro in Lichtenberg ist die erste Anlaufstelle für geflüchtete Menschen zu den Themen Bildung und Beruf. Am 19. November hatte das WiA-Büro seine Türen für einen etwas anderen Jobberatungstag geöffnet: In Kooperation mit dem Sozialunternehmen Studio2B gab es ganztägig die Möglichkeit mit Virtual-Reality-Brillen verschiedene Jobs kennenzulernen. Aber auch die klassischen Beratungen wurden den ganzen Tag über in verschiedenen Sprachen angeboten und waren stark nachgefragt. Die Teilnehmendenzahl übertraf alle Erwartungen und die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg.

## Bezirksamtsbeschlüsse aus meiner Abteilung

Die Beschlusstexte können Sie hier nachlesen:

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo040.asp>

- DS/1531/VIII Bebauungsplan 11-172B - Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: Grünfläche Franz-Jacob-Straße/Max-Brunnow-Straße
- DS/1537/VIII Regelung der Zuständigkeit bei der Erarbeitung städtebaulicher Verträge
- DS/1557/VIII Solidarität aus Bezirk und Land mit den Wohnungslosen Rummelsburger Bucht
- DS/1423/VIII BVV vor dem Abschluss städtebaulicher Verträge beteiligen (mit Abschlussbericht zur Kenntnis genommen.)
- DS/1459/VIII Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11-47a-1-VE - Änderung des Geltungsbereiches; Arbeitstitel: "Köpenicker Chaussee 15-18"
- DS/1441/VIII Bebauungsplan 11-47ba - Auswertung Beteiligung der Öffentlichkeit; Arbeitstitel: „Parkstadt Karlshorst“

## BBWA – 20 Jahre und immer noch innovativ

Zum 20-jährigen Jubiläum lud die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales die Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit am 04.11.2019 unter dem Motto „20 Jahre BBWA - Zeit für Innovationen!“ zu einer Festveranstaltung ein. Dort hatte ich unter anderem Gelegenheit die innovativen Virtual-Reality-Brillen von veedu auszuprobieren.



Hier zeigt mir Frau Durst, eine Projektmanagerin von Veedu, eine VR-Brille anlässlich der Festveranstaltung „20 Jahre BBWA“. Foto: André Wagenzik.

Im Rahmen des Lichtenberger Bezirklichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) finden regelmäßig Stammtische statt, die allen Interessierten einen Raum um Netzwerken sowie zum Austausch von Ideen mit Bezug zum Arbeitsmarkt und Beruflicher Bildung geben.

Beim Stammtisch am 05. Dezember wurden ein Kooperationsprojekt mehrerer Träger mit Möbel Höffner sowie ein Impulsvortrag zu Guter Arbeit präsentiert. Als Ergebnis des Kooperationsprojekts „Re:Start“, welches sich



Auf dem Stammtisch herrschte reger Austausch.

## Bezirksamtsbeschlüsse aus meiner Abteilung

Die Beschlusstexte können Sie hier nachlesen:

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo040.asp>

- DS/1430/VIII Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11\_94 VE - Rechtskontrolle; Arbeitstitel: westlich Ferdinand-Schultze-Straße/südliche Schleizer Straße
- DS/1487/VIII Entwurf Rahmenplan zur städtebaulichen Entwicklung von Neu-Hohenschönhausen
- DS/1488/VIII Bebauungsverfahren 11-168, Weisung gem. § 7 Abs. 1 AGBauGB und Eintritt gem. § 7 Abs. 1 Satz 4 AGBauGB in Verbindung mit § 13 a Abs. 1 AZG
- DS/1512/VIII Bebauungsplan 11-169 – Aufstellungsbeschluss; Arbeitstitel: Arnimstraße
- DS/1513/VIII Bebauungsplan 11-9a – Änderungsbeschluss
- DS/1527/VIII Bebauungsplan 11-47ba - Planreife; Arbeitstitel: "Parkstadt Karlshorst"
- DS/1192/VIII Mehr Kreativität für Erholungsflächen bei Neubauvorhaben einfordern
- DS/1451/VIII Bebauungsplan 11-107- frühzeitige Beteiligungen; Arbeitstitel: Nördlich Schleizer Straße



an benachteiligte Zielgruppen richtet, konnten bereits einige Teilnehmer ein Arbeitsverhältnis bei Möbel Höffner aufnehmen, die wiederum dringend nach Fachkräften suchen. Es sind diese Kooperationen zwischen den unterschiedlichsten Akteuren unseres Kiezes, die nachhaltige und wertvolle Ergebnisse für wirklich alle Beteiligten liefern.

## HTW als Gründerhochschule ausgezeichnet

Die HTW wurde zu meiner Freude vom Bundeswirtschaftsministerium als Gründerhochschule im Wettbewerb EXIST-Potentiale ausgezeichnet und erhält für vier Jahre rund 2 Mio. Euro Fördermittel. Damit baut sie ab dem Frühjahr 2020 den InnoTechHub auf. In der zweiten Jahreshälfte 2020 können Partnerinnen und -partner im „HTW Business Club“ Kontakt mit vielversprechenden Start-Ups und Talenten aufbauen. Ab dem Wintersemester 2020/2021 benötigt die HTW Unterstützerinnen und Unterstützer als Juroren beim „Ideenwettbewerb“.

## Unternehmensstammtisch zur Aktivierung der Gewerbetreibenden im Weitlingkiez

Die Weitlingstraße ist heute ein lebendiges Zentrum des Kiezes. Unterschiedliche Gewerbestrukturen prägen das Straßenbild. Lokale Ökonomie ist schon lange Thema für den Weitlingkiez: Unter dem Slogan „Lichtenbergs Gelbe Seite“ wurde für die Weitlingstraße 2005 im Rahmen des Wettbewerbs „Mittendrln Berlin!“ das Image einer breit und tief gefächerten Geschäftsstraße entworfen. Der öffentliche Raum der Weitlingstraße erhielt mit einem langen gelben Teppich temporär eine neue Gestalt. Dies führte zwar zu einer Verbesserung des Images der Weitlingstraße, diese war jedoch leider nicht von Dauer.

Für die der Advents- und Weihnachtszeit regten Bewohner\*innen und Gewerbetreibenden an, die Weitlingstraße festlich zu beleuchten und zu dekorieren, um den Weitlingkiez noch attraktiver zu machen. Um diese Idee, die auch der Vernetzung und Förderung der lokalen Ökonomie dienen würde, zu verwirklichen, wurden alle Gewerbetreibenden im Kiez von der Evangelischen-Freikirchlichen Gemeinde und dem Bezirksamt Lichtenberg (der Sozialraumorientierten Planungscoordination und dem Büro für Wirtschaftsförderung) zu einem Unternehmerfrühstück Ende Mai 2019 eingeladen. Daraufhin eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel gegründet, die Weitlingstraße in der Adventszeit 2020 festlich zu beleuchten.

## Pressemitteilungen

Folgende Pressemitteilungen hat meine Abteilung seit dem letzten Newsletter veröffentlicht:

Ausstellung im Landschaftspark Herzberge eröffnet

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.854272.php>

Interessenbekundungsverfahren zur „Realisierung einer kultursensiblen Begegnungsstätte für ältere Menschen“

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.856007.php>

Eltern auf Tour – Unternehmen laden ein

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.859366.php>

Lichtenberger Seniorenvertretung wählt Vorstand neu

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.864049.php>

44. UPL-Treffen – Fliegen und Surfen in Lichtenberg

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.868671.php>

Grundstück Rheinpfalzallee

<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.868779.php>





Unternehmer\*innenfrühstück.

Beim zweiten Unternehmer\*innenfrühstück trafen sich Ende Oktober 2019 insgesamt 15 Gewerbetreibende, auf dem sowohl ich als auch der Bezirksbürgermeister Michael Grunst waren. Wir begrüßten die Vernetzungsaktivitäten der lokalen Ökonomie und die Projektidee „Weihnachtsbeleuchtung in der Weitlingstraße“.

Um die Weitlingstraße zu einem attraktiveren Einkaufsort zu machen und dafür zu sorgen, dass sich die Kundschaft wohler fühlt, möchten die Gewerbetreibenden weiterhin gemeinsam neue Projektideen erarbeiten. Für das nächste Treffen wurde als Schwerpunktthema „Sicherheit und Ordnung“ auf die Agenda gesetzt. Am 12. Februar 2020 wurden das Ordnungsamt und die Polizei zu einem gemeinsamen Austausch zum Thema eingeladen.

## Regionalmanagement Gesundheitswirtschaft in Lichtenberg

Im Bereich Pflege fließen die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zusammen: Durch den demographischen Wandel sind einerseits immer mehr Menschen pflegebedürftig, die Zahl der Pflegefachkräfte nimmt jedoch ab. Die Pflegekräfte haben oftmals mit familienunfreundlichen Arbeitszeiten und -bedingungen zu kämpfen, auf dem Wohnungsmarkt herrscht Knappheit in den benötigten Gegenden und Preisklassen. Alles in allem befindet sich diese gesamtgesellschaftlich wichtige Tätigkeit in einer schwierigen Situation.

## Kleine Anfragen

Regelmäßig stellen die Bezirksverordneten Kleine Anfragen. Damit haben diese als Kontrolleure der Verwaltung die Möglichkeit, über Verwaltungsvorgänge eine Auskunft zu erhalten.

Folgende Kleine Anfragen habe ich seit dem letzten Newsletter beantwortet:

- KA 0356 VIII  
**Ziel von der Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben im Bezirksamt**
- KA 0361 VIII  
**Umgang mit Widersprüchen in Bauvorbescheidsverfahren: Barther Straße**
- KA 0363-VIII  
**Erschließung Wollenberger Straße/Gehrenseestraße**
- KA 0365 VIII  
**Bedeutung Guter Arbeit für die Lichtenberger Unternehmen des Jahres**

Sie können die Antworten auf der folgenden Internetseite der Bezirksverordnetenversammlung nachlesen:

<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka040.asp>

Hierfür müssen Sie die oben stehende Nummer eingeben und auf „Anzeigen“ klicken.



Damit Akteurinnen und Akteure der Pflege in Lichtenberg sich besser kennenlernen und gemeinsame Lösungen entwickeln, führte das Regionalmanagement, vertreten durch die Wirtschaftsförderung und die regioconsult, ein Vernetzungstreffen im SANA-Klinikum durch, bei dem alle Teilnehmenden aktuelle Herausforderungen und Ideen aus ihrer Sicht schilderten. Ein für alle sehr wichtiges Anliegen kristallisierte sich schnell heraus: Die Fachkräftewerbung. Aber auch der mit der Anwerbung von Fachpersonal verbundene Verwaltungsaufwand und Umstellungen rund um die neue Ausbildungsverordnung beschäftigt viele der Teilnehmenden. Um für ein positiveres Image des Berufsfeldes Pflege zu sorgen, will sich die Runde erneut treffen und eine Ideenwerkstatt ins Leben rufen. In der Werkstatt sollen Formate und Aktionen für den Tag Pflege am 12. Mai 2020 entwickelt werden.

Ein weiteres Thema, das auch Stadtentwicklungsperspektive relevant ist, ist die geringe Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum für Pflegenden. Darüber habe ich bereits in meinem letzten Newsletter berichtet.

### Aus dem Bereich Stadtentwicklung

In den Sitzungen des BVV-Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz ist die Vorstellung von ausgewählten aktuellen Bau- und Planungsvorhaben in Lichtenberg ein fester Tagesordnungspunkt. Die Liste wird auch regelmäßig an die Presse weitergegeben und in den Rathausnachrichten veröffentlicht. Ich berichte auch in meinem Newsletter regelmäßig dazu, um noch mehr Menschen zu erreichen. Durch die breite Veröffentlichung bekommen wir schon in einem frühen Planungsstadium eine Rückmeldung und können dies ins weitere Verfahren einfließen lassen.

Der Ausschuss tagt in der Regel am ersten und vierten Donnerstag eines Monats um 19 Uhr im Lichtenberger Rathaus.

### Aktuelle Planungsvorhaben

		Anzahl Wohnungen
Herzbergstraße 82-84 <i>Alt-Lichtenberg</i>	Umbau des Bestands in Büro-, Dienstleistungs- und gewerblich genutzten Flächen	-



## Neueingänge Bauanträge und Vorbescheide

		Anzahl Wohnungen
Am Breiten Luch 3 <i>Neu-Hohenschönhausen</i>	Neubau einer 5zügigen ISS mit 3zügiger SEK II mit zwei 3-Feldsporthallen für 725 Kinder	-
Bennostraße 22 <i>Alt-Hohenschönhausen</i>	Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern	k.A.
Genslerstraße 14 <i>Alt-Hohenschönhausen</i>	Neubau von 2 Wohn- und Geschäftshäusern	k.A.
Weißenseer Weg 76 <i>Fennpfuhl</i>	Errichtung von Gebäuden	k.A.
Vulkanstraße 25 <i>Fennpfuhl</i>	Rückbau einer eingeschossigen Bebauung und Neuerrichtung eines Mehrfamilienhauses	k.A.
Storkower Straße 220 <i>Lichtenberg</i>	Errichtung eines Mehrfamilienhauses	k.A.
Buchberger Straße 6 <i>Lichtenberg</i>	Erweiterung Bestandsgebäude um Staffelgeschoss und Anbau	k.A.
Marzahner Chaussee 2 <i>Friedrichsfelde</i>	Neubau Wohn- und Geschäftshaus	k.A.
Hönower Wiesenweg/Planstraße C, F <i>Karlshorst</i>	Errichtung Parkstadt Karlshorst WA 08 Bauteile A-F, Mehrfamilienhäuser einschließlich Unterkellerung, gemeinsamer Tiefgarage, Freiflächen und Privatstraße	104

## Bürger\*innenbeteiligung bei Bauvorhaben

Die Beteiligung von Bürger\*innen spielt im Bezirk eine wichtige Rolle und wir wollen die Teilhabemöglichkeiten kontinuierlich verbessern. Für jene, die einen ersten Überblick über die Beteiligungsmöglichkeiten erhalten wollen, empfehlen wir den „[Leitfaden zur Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben in Berlin-Lichtenberg](#)“. Darüber hinaus können Sie ausgewählte Informationen zu den [offenen Bebauungsplanverfahren](#) des Bezirks einsehen. Eine meiner Referentinnen arbeitet derzeit daran, die Homepage benutzerfreundlicher zu gestalten.

## Bürgerversammlung des Bürgerverein Berlin-Karlshorst e.V. zur Rheinpfalzallee

Zur Teilnahme an einer Diskussion rund um die Bauvorhaben in der Rheinpfalzallee 83, 91-39 wurde ich am 25. November in das Kulturhaus Karlshorst eingeladen.



*Zu Gast auf dem Podium des Bürgervereins Berlin-Karlshorst e.V.*

Mit mir auf dem Podium saßen Staatssekretär Tietze der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Ulrich Schiller als Geschäftsführer der HOWOGE GmbH und zukünftiger Bauherr, sowie Ralf Woehrl als Vertreter der Bürgerinitiative vor Ort.

Moderator Dr. Andreas Köhler hatte eine Debatte mit einem engagierten Publikum zu leiten, das kritische Nachfragen an alle Teilnehmenden richtete.

Der Bezirk Lichtenberg, das Land Berlin und die Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE hatten sich wenige Tage zuvor auf Folgendes verständigt: Das gesamte Grundstück wird in einem ersten Schritt von der HOWOGE erworben. 8.000 qm werden für einen verkleinerten Standort einer Modulare Unterkunft für Flüchtlinge, kurz MUF genannt, vorgesehen. Anstelle der ursprünglich geplanten 500 Personen, sollen dort nunmehr 385 Personen untergebracht werden. Die verbleibenden 11.000 qm soll der Bezirk in einem zweiten Schritt für die Errichtung dringend benötigter sozialer Infrastruktur erhalten.

Per Machbarkeitsstudie wird ermittelt, ob auf dieser Fläche sowohl eine Schule, eine Kita und eine Jugendfreizeiteinrichtung errichtet werden können.

Über die Bauart der Modulare Flüchtlingsunterkünfte wurde heiß diskutiert und von der Bürgerinitiative ein eigener Vorschlag unterbreitet. Staatssekretär Daniel Tietze hat eine weitere Debatte an einem Runden Tisch zugesagt.

Als Bezirksamt begleiten wir diesen gern und werden zeitnah die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie beauftragen.

## Richtfest der WG Solidarität eG

Am 10.10.2019 lud die WG Solidarität eG zum Richtfest für den 2. Bauabschnitt Neubau „Am Friedrichsfelder Anger“. Zusammen mit meinem Bezirksamtskollegen Herrn Nünthel, dem Stadtrat für Umwelt, Verkehr, Sport, Schule schlugen Prof. Dr. Hillebrand, Vorstand des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Torsten Klimke, Torsten Eckel, den Vorständen der WBG Solidarität eG, und Herrn Günther Frei-



Richtfest. Foto: WG Solidarität eG.

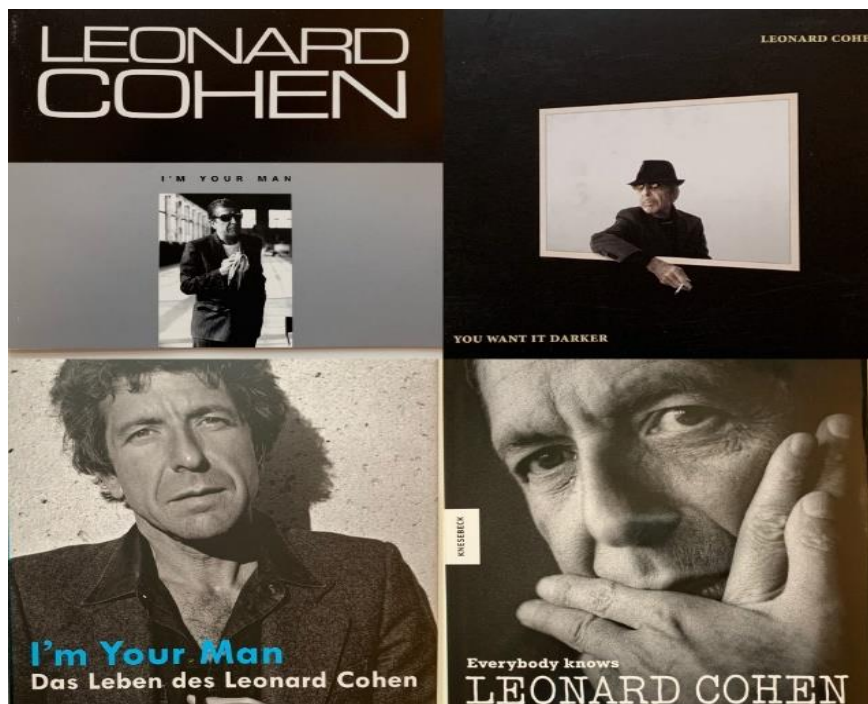
tag, Vorsitzender des Aufsichtsrates der WBG Solidarität eG sowie Vertretern der bauausführenden Firmen und Planungsbüros schlugen wir die letzten Nägel ein. Nachdem im Juli 2017 bereits der erste Bauabschnitt mit 55 Wohnungen fertig gestellt wurde, soll der zweite Bauabschnitt 60 Wohnungen bieten und in der zweiten Jahreshälfte 2020 fertig werden.

## Drei Jahre Computer Spinne in Lichtenberg

Nach drei erfolgreichen Jahren gratuliere ich der Computer Spinne, die im Rahmen des Projektes „Spielend programmieren lernen“ Schüler\*innen nicht nur Grundlagen des Programmierens nahebringt, sondern auch mit kleinen Ausflügen, beispielsweise zur Langen Nacht der Wissenschaften, zum Strato Rechenzentrum, das Verständnis der Kinder und Jugendlichen für Server, Computer und Sekundärtechnik erweitert. Die Computer Spinne bietet zweimal wöchentlich ihren Programmierkurs an. Insgesamt haben bisher 30 Kinder aus Gymnasien, aus integrierten Sekundarschulen mit gymnasialer Oberstufe und vielen Lichtenberger Grundschulen das Angebot in Anspruch genommen. Der letzte Programmhöhepunkt für dieses Jahr ist die Weihnachts-Spiele-Party für die Kinder am 20.12.2019. Mehr über dieses Projekt erfahren Sie und Ihr unter <https://computer-spinne.de>.

## Mein Musik- und Buchtipp: Leonard Cohen

Leonard Cohen begleitet mich seit dem Jahr 1990. Im Sommer dieses Jahres war meine Reiselust groß, mein Geldbeutel klein und so entschied ich mich für die Teilnahme an einem Internationalen Workcamp in Aarhus & Alborg in Dänemark. Wir waren eine Gruppe von jungen Europäerinnen und Europäern, unsere Sprache war Englisch, wir arbeiteten, kochten und lebten auf Zeit zusammen. Zu unseren dänischen Gastgebern gehörte ein junger Iraner, Morteza, er war ein „refugee“, damals hörte ich das englische Wort für Flüchtling das erste Mal.



Morteza jedenfalls legte für uns Leonard Cohens Album „I'm your man“ auf, u.a. mit „First we take Manhattan“ und sein „Than we take Berlin“ - das war unsere Zeit, unser Song. Und natürlich mochten wir auch „Ain't no cure for love“, „Everybody knows“, „I'm your man“, „Take this waltz“ und die anderen tollen Songs. Und seitdem höre und mag ich

Leonard Cohen. Leider, leider habe ich es verpasst, ihn auch nur ein einziges Mal live zu hören. Manche Gelegenheiten kommen nie wieder. Besonders berührt hat mich Cohens letztes Album „You want it darker“, das manchmal auch in Lichtenberg zu hören ist, zum Beispiel als ich im November des letzten Jahres aus unwirtlicher Kälte die Evangelische Freikirchliche Gemeinde in der Heinrichstraße betrat – Torsten Schacht, der Pfarrer, hatte damals (und er tut es immer noch ab und zu) Cohens letzte CD aufgelegt. Was bleibt - ist also Cohens Musik. Und seine Bücher – er verstand sich ja vor allem als Dichter und Autor. Und natürlich Cohen-Biographien, wie beispielsweise die Bildbiographie von Harvey Kubernik oder die Biographie der renommierten Musikjournalistin Sylvie Simmons.

## Geburtstagswünsche für die älteste Lichtenbergerin



Ich hatte die Ehre, Frau Hasse am 25. November zu Ihrem 110. Geburtstag zu gratulieren. Frau Hasse ist mit 110 Jahren die älteste Lichtenbergerin. Erst im Alter von 107 Jahren zog sie in ein Seniorenheim der Volkssolidarität.

Abbildung 1: Herzlichste Gratulation an Frau Hasse mit Barbara Nitsch vom Ehrenamtlichen Dienst. Fotos: Mario Zeidler.

## Schichtwechsel - Sichtwechsel

Die Lichtenberger Werkstätten hatten mich im November anlässlich des Projektes „Schichtwechsel“ zu sich eingeladen. Am 11.12. statteten sie mir einen Gegenbesuch im Rathaus ab, bei dem auch sie Gelegenheit hatten, mir unzählige Fragen zu stellen.



Auf Wiedersehen!



**Dies ist mein letzter Newsletter als Mitglied des Bezirksamtes Lichtenberg. Sie können ihn deshalb nicht mehr abonnieren ;-), aber wie bisher gern weiterleiten oder ausdrucken und verteilen.**

Nicht alles, was zu den aktuellen Themen in Lichtenberg zu sagen wäre, passt in das Format eines Newsletters. Bitte informieren Sie sich auch über die Pressemitteilungen des Bezirksamtes unter <http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/pressemitteilungen/>. Sie können die Pressemitteilungen dort auch abonnieren, damit sie automatisch als E-Mail zu Ihnen geschickt werden. Oder Sie folgen dem Bezirksamt auf Twitter: <https://twitter.com/balichtenberg>

**Falls Sie konkrete Fragen haben, können Sie mir auch gerne direkt eine [E-Mail](#) schicken.**

V.i.S.d.P.: Bezirksamt Lichtenberg, Bezirksstadträtin Birgit Monteiro, Postfach 10360 Berlin  
Bildrechte: Alle Bilder sind, soweit nicht anders angegeben, Eigentum des Bezirksamtes Lichtenberg.